Finstere Geheimnisse

Dies ist der erste Teil einer 4 teiligen Reihe

Von Sora-nee

Kapitel 9: Mitten durch die Wüste

Sie verankerten die Flying Lamb an einer geeigneten Stelle und gingen von Bord. Erumalu die grüne Stadt lag direkt vor ihnen. Sie betraten gemächlich die Stadt, doch die grüne Stadt war zu einer Ruinen Stadt geworden. "Was sind das für Ruinen, Vivi?" fragte Ruffy verdutzt. "Das war einmal Erumalu, die grüne Stadt. Aber durch den Krieg und wegen Sir Crocodile ist alles zerstört worden." Sie fiel auf die Knie und Tränen liefen ihr über die Wangen. "Dieser verdammte Sir Crocodile. Er lässt sich als Held feiern, aber in Wirklichkeit zerstört er das ganze Land." Ruffy ballte die Hände zu Fäusten und zerstörte mit der Gum-Gum-Kanone das nächst stehende Haus. "Ruffy, was machst du denn da?" fragte Nami erschrocken. "Ich werde ihn fertig machen, das verspreche ich dir Vivi." "Danke Ruffy." schluchzte Vivi und stand wieder auf. Sie durchquerten die Stadt und gingen direkt in die Wüste, Richtung Yuba. "Nach Yuba ist es ein weiter Weg und die Wüste ist sehr gefährlich. Es gibt hier alle möglichen, gefährlichen Tiere und dann sind da noch die Sandstürme." erklärte Vivi. "Wir müssen auf der Hut sein und sehr sparsam mit unseren Vorräten umgehen." Sie liefen den ganzen Tag, die Hitze machte ihnen schwer zu schaffen. Nur Arya und Ace hatten es nicht so schwer da sie an große Hitze gewohnt waren durch das Feuer das in ihnen loderte. Chopper hat es am schlimmsten getroffen. Er war eisige Kälte gewohnt und konnte die Hitze nicht vertragen. Er lag auf einer Trage und Zorro zog ihn hinter sich her. Ruffy`s Zunge hing fast bis zum Boden. "Ist das heiß, ich verglühe. Ich brauche Wasser. Sanji gib mir ein Schluck Wasser." "Du hast eben erst was getrunken, wir müssen sparsam sein. Wenn uns das Wasser aus geht sind wir geliefert." entgegnete Sanji genervt. "Wasser sollte kein Problem sein." grinste Arya. Die anderen sahen sie verwirrt an. "Arya ist ein echtes Multitalent. Sie kann jeder Zeit für Wasser sorgen." Ace legte seinen Arm auf Aryas Schulter. Sie grinsten breit und die anderen sahen sie noch immer total verwirrt an. "Wie meinst du das, Arya kann für Wasser sorgen?" fragte Nami dann. "Naja, durch meine Teufelskraft." Sie hob die Hand und lies ein Strahl Wasser, wie aus einem Springbrunnen, nach oben sprudeln. "Das ist ja der Wahnsinn Arya. Gibst du mir etwas Wasser? Bitteeee." Ruffy sprang auf Arya zu mit leuchtenden Augen. "Na klar Ruffy. Komm her und Mund auf." "Aaaahhh. Lecker, das ist wirklich super Arya. Hahaha." Die anderen füllten, dank Arya ihre Flaschen auf und gingen weiter. Arya und Ace liefen etwas Abseits von den anderen und unterhielten sich. "Können wir eine Pause machen?" fragte Ruffy betrübt. "Hmm ja, ich denke das sollten wir machen. Bei den nächsten Felsen können wir eine Pause machen." entgegnete Vivi. "Juhuuu. Also los Leute. Auf zu den nächsten Felsen." Ruffy war auf

einmal wieder Topfit. "Und jetzt spielen wir Schnick Schnack Schnuck und der Gewinner muss das gesamte Gepäck tragen." Die anderen sahen ihn an widersprachen aber nicht. "Schnick, Schnack, Schnuck." riefen alle im Chor. "Jaaa, ich hab gewonnen." freute sich Ruffy. "Du Idiot. Dann viel Spaß beim Gepäck schleppen." entgegnete Zorro. Doch nachdem sie Felsen entdeckt hatten, war Ruffy so belebt, dass er mit vollem Tempo los rannte und als erster bei den Felsen ankam.

Ruffy legte die Sachen ab und setzte sich in den Schatten, als er auf einmal seltsame Geräusche vernahm. Er stand auf und ging zur anderen Seite der Felsspalte nach draussen, dort lagen ungefähr ein Dutzend Vögel, die so aussahen, als würden sie gleich sterben. Ruffy rannte zu ihnen hin und hob einen hoch. "Hey was ist mit euch? Braucht ihr einen Arzt?" er lies den Vogel wieder los und rannte schnur stracks zu den anderen zurück, um Chopper zu holen. "Chopper, los komm mit, da hinten sind Vögel, sie sind alle krank, du musst ihnen helfen." rief er aufgereggt und Chopper stand auf. Ruffy packte ihn und wollte auch gleich wieder losrennen, doch Vivi sties einen entsetzten Schrei aus. "Was? Nein Ruffy, das sind Schwindelreier, die tun so als ob sie krank wären, um ahnungslosen Reisenden, dann das Gepäck zu klauen." "Waaaaaas?" schrie Ruffy entsetzt und rannte los. "Es tut mir leid, ich hätte es euch längst sagen sollen." entschuldigte sich Vivi. "In der Tat." stellte Nami etwas resigniert fest und langsam gingen sie weiter. Ruffy war wieder bei den Felsen angekommen und entdeckte die Vögel, die sich gerade über ihr Proviant hermachten. "Oh nein, ihr dämlichen Vögel, gebt sofort unser Gepäck wieder her." brüllte er sie an, doch die Reier lachten nur und flogen davon.

Die anderen kamen jetzt bei den Felsen an und sahen gerade noch wie Ruffy den Vögeln hinterher rannte. "Dieser Idiot." sagte Sanji "Der wird schon wieder kommen, wir warten einfach hier." meinte Zorro. Ace musste lachen "Hahaha, mein Bruder hält euch ganz schön auf Trap?!" "Das kannst du aber laut sagen." sagte Nami.

Sie setzten sich alle in den Schatten der Felsen und ruhten sich etwas aus, der Tag war ziemlich heiss und es tat ihnen gut, sich ein bisschen im Schatten aufzuhalten.

Ruffy rannte immernoch, doch die Vögel waren längst ausser Sicht. Er kam an einer seltsamen Blume vorbei und nahm sie unter die Lupe, diese schnappte aber nach ihm und frass ihn auf. Er befreite sich und köpfte die Blume, doch gleich nebendran war noch eine Blume, diese versuchte gerade ein Kamel zu verspeisen. "Hahahaha." lachte Ruffy das Kamel aus "Das sieht lustig aus, was machst du denn da?" Das Kamel motzte, auch wenn Ruffy nicht verstand was es sagte, ging er wohl davon, aus dass es Hilfe brauchte, denn kurz darauf befreite er es von der Blume. Das Kamel bot ihm dann an ihn zu tragen, scheinbar kannte es auch den Rückweg zu seinen Freunden, sonst wär er Hoffnungslos verloren gewesen.

Unterwegs wurden sie von einem riesigen Reptil angegriffen und das Kamel ergriff die Flucht, Ruffy hatte einen riesen Spass dabei, sich von dem Tier verfolgen zu lassen. Es dauerte auch nicht lange, da kamen die Felsen wieder in Sicht. "Hey Leute." rief er ihnen winkend zu "Seht mal, ich hab unser Mittagessen dabei." "Oh man er hat wieder nur Unsinn im Kopf." sagte Sanji "Wollt ihr ihm nicht helfen?" fragte Vivi "Ach was der schafft das alleine." meinte Zorro und in diesem Moment sprang Ruffy von dem Kamel herunter, das voller Angst in die Felsspalte rannte. Ruffy holte aus und erschlug das Reptil mit seiner Gum-Gum-Pistole.

Er freute sich riesig über die Beute und ging zurück zu seinen Freunden. Doch auf einmal tauchte auf der anderen Seite ein zweites Reptil auf. "Oh nein." schrie Vivi "Ich hätte es euch längst sagen sollen. Das sind Wüstenechsen, sie gehen immer zu zweit auf die Jagd." "Ja allerdings. Gibt es noch etwas, das wir wissen sollten?" fragte Nami

genervt, doch Ace hatte die zweite Echse bereits mit seinen Flammen gegrillt. "Oh super. Jede Menge Futter." freute sich Ruffy und Sanji machte sich direkt ans Werk die Echsen zu zerlegen. "Seht mal, Mutter Natur hat an alles gedacht, Steinkochplatten." er legte ein großes Stück Fleisch auf einen Stein, der die ganze Zeit in der Sonne lag, es dauerte auch nicht lange, bis das Fleisch gar war. Sie schlugen sich alle den Bauch voll und waren dann langsam zu müde zum weiter reisen. Sie beschlossen, die Nacht in der Felsspalte zu verbringen.

Arya saß neben Ace, der die erste Wache übernehmen wollte. "Leg dich doch auch ein bisschen schlafen." flüsterte er, weil er die anderen nicht wecken wollte. "Nein, ich bleib lieber mit dir wach, ich habe dich so lange nicht gesehen, da will ich nicht noch schlafen, während du wach bist." sie lächelte ihn an und er zog sie in seine Arme. Arya legte ihren Kopf auf seine Schulter und seufzte. "Es tut gut wieder in deiner Nähe zu sein. Du hast mir so gefehlt Ace." Sie blickte hoch in seine Augen. Ace lächelte Arya an und sagte: "Du hast mir auch gefehlt. Ich hatte schon fast vergessen, wie wunderschön du bist. Du bringst mich total aus dem Konzept wenn du mich so ansiehst." Arya legte ihre Hand in seinen Nacken und zog ihn sanft zu sich.

Der Kuss war sanft und es kam ihnen vor als würde die Zeit still stehen. Um sie herum flackerten sanft Flammen. Als sie sich dann voneinander lösten, brannte das Feuer noch immer. Nach einer Weile schlief Arya in seinen Armen ein. Ace drückte sie sanft an sich und wärmte sie mit seinem Feuer. Er blickte auf sie herab, mit einem Lächeln auf den Lippen. "Ich wünschte wir könnten zusammen bleiben." dachte er noch, als er in den Sternenhimmel schaute.